

bbe e. V., Herrenstr. 8, 30519 Hannover

Bundesminister Jens Spahn  
Bundesminister Hubertus Heil

Offener Brief

Hannover, den 3.12.2020

**Betreff – Freigabe der Antigen-Schnelltests für Selbstanwendung durch Menschen mit Behinderung und deren Angehörige sowie Assistenzkräfte und Pflegepersonen in häuslicher Pflege**

Sehr geehrter Minister Spahn, sehr geehrter Minister Heil,

als Selbstvertretungsverband beraten wir viele Eltern mit Behinderung und unterstützen sie bei Beantragung von gesetzlich gesicherter Elternassistenz.

Als Anbieter eines kleinen Assistenzdienstes haben wir im Frühjahr oftmals als einziger Anbieter direkt in der Familie gearbeitet. Dank der schnellen Unterstützung durch Aktion Mensch hatten wir ausreichend Schutzmaterial. Weil unsere Assistenzkräfte meist nur in einer Familie arbeiten, blieb die Gefahr der Übertragung des Virus sehr gering. Wir hatten bisher keine Infektion.

Seit 14.10.2020 freuen wir uns über die Möglichkeit, mit Schnelltests prüfen zu können, ob die Assistenzkräfte ansteckend sein könnten, bevor sie ihren Dienst antreten. Gerade weil wir bei unserer Arbeit in den Familien keinen Abstand halten können, ist dies besonders wichtig. **Die aktuell noch geltenden Verordnungen zur Anwendung und Abrechnung dieser Antigen-Schnelltests sorgen aber für mehr Ansteckungsgefahr.**

Jetzt müssen die Assistenzkräfte durch eine medizinische Fachkraft getestet werden, d. h. sie müssen ins Büro fahren (meist mit ÖPNV) oder eine Fachkraft müsste stundenlang von Haushalt zu Haushalt fahren. Neben organisatorischen Unmöglichkeiten erhöht das den Stundenaufwand der Assistenz, die nicht den Familien zu Gute kommen kann. Eine zusätzliche medizinische Fachkraft dafür zu finden, ist schlicht unmöglich – außerdem braucht man sie in den Kliniken und Seniorenheimen dringender.

Vorschlag: Assistenzkräfte und private Pflegepersonen dürfen in häuslicher Pflege/Assistenzleistungen auch bei Teilhabeleistungen die Schnelltests selbst durchführen. Sie und Menschen mit Behinderung selbst wechseln Katheder, spitzen Insulin u. ä.. Selbst Ärzt\*innen sehen sich Videos an, wie die Tests durchgeführt werden müssen, das können auch Menschen mit Behinderung und Assistenzkräfte tun.

Das könnte ganz nebenbei viel Schutzkleidung und Arbeitszeit des qualifizierten Personals ersparen – den Finanzminister und die Umwelt freut das auch.

Mit Freundlichen Grüßen und besten Dank für die Unterstützung

  
Kerstin Blochberger (Geschäftsführung bbe e. V. - MASW und Peer-Counselorin (ISL))